

Hohe Qualifikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit

## Josephs-Hospital zum Diabeteszentrum zertifiziert



Freuen sich über die Anerkennung: das Team der Diabetologie mit Nadine Löckmann, Petra Rieping, Mario Ossenbrink, Dr. Sebastian Schwerbrock, Dr. Sabine Zöller, Jasmin Benten und Judith Gembries (v.l.).

WARENDORF. Das Josephs-Hospital Warendorf hat erstmalig das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhalten. „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unseres Engagements“, sagt Dr. Sebastian Schwerbrock, der ärztliche Leiter des Diabeteszentrums, „Sie ist für alle im Diabetesteam ein weiterer Ansporn, unsere Patienten optimal zu behandeln.“

In der Klinik werden etwa 250 Patienten mit Typ-1-Diabetes sowie 1200 Patienten mit Typ-2-Diabetes pro Jahr betreut. Dies hat zur Folge, dass in der Diabetologie des Josephs-Hospitals für alle Facetten der Zuckererkrankung die nötige Erfahrung in Diagnostik und optimaler Behandlung, individueller Schulung und Begleitung der Patienten besteht, heißt es in einer Pressemitteilung des Krankenhauses.

Diabetes ist mit erwarteten fast acht Millionen Menschen im Jahr 2025 die Volkskrankheit Nummer 1 in Deutschland. Schlecht eingestellter Diabetes verursacht häufig anfangs keine Beschwerden, führt unbehandelt jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen. Ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Blutgefäße und kann zu Schlaganfällen, Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen führen. Weil die Krankheit sehr komplex ist, braucht jeder Patient eine speziell auf ihn zugeschnittene Behandlung.

Durch eine frühzeitige, gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist ein Team aus erfahrenen Fachärzten, Diabetesberatern und Wundexperten erforderlich. Das Siegel „Diabeteszentrum DDG“ garantiert die hohe Qualifikation sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit dieses Teams im Josephs-Hospital. „In der Klinik arbeiten Ärzte und Diabetesberaterinnen, die umfassende Fachkenntnisse in der Diabetesbehandlung haben. Die Patienten werden darüber hinaus geschult, wie sie den Alltag mit ihrer chronischen Erkrankung am besten meistern“, sagt DDG-Präsidentin Prof. Dr. Monika Kellerer.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Klinik die leitliniengerechte Betreuung von Diabetespatienten durch Nachweis von Qualitätsstandards und Behandlungszahlen entsprechend der Richtlinien der DDG nachweisen. „Bei Diabetes ist es besonders wichtig, dass die verschiedenen Fachrichtungen gut zusammenarbeiten“, sagt Dr. Schwerbrock. Die enge Kooperation auch mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten sei daher selbstverständlich.

---